krz

Arbeitszeit per App erfassen

[26.02.2020] Die mobile Arbeitszeitbuchung mittels App ist Teil der Zeitwirtschaftssoftware Infoniqa Time, welche das krz seinen Verbandskommunen zur Verfügung stellt. Nun wurde die Anwendung um einige Funktionen erweitert.

Die Zeitwirtschaftssoftware Infoniqa Time wird vom Kommunalen Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz) als Partner von Infoniqa Deutschland zur Verfügung gestellt. Dieses Angebot beinhaltet auch die Möglichkeit der mobilen Zeitbuchung mittels App. Nun wurde der Funktionsumfang der App mit der Betriebsdatenerfassung weiter ausgebaut, meldet das kommunale Rechenzentrum.
Die branchenneutrale Software biete verschiedene Varianten der Arbeitszeiterfassung beziehungsweise -aufteilung. Dazu gehöre auch, die Arbeitszeiten der Mitarbeiter und Materialien produktorientiert aufzuteilen und zu dokumentieren, was eine stunden- und minutengenaue Arbeitszeitbetrachtung für das einzelne Produkt oder Arbeitspaket ermöglicht.
Mit der zum Jahreswechsel veröffentlichten Programmerweiterung kann laut krz darüber hinaus der Einsatz von Maschinen und Materialien gebucht werden. Als weiteres Feature sei bei gleichzeitiger Verwendung der Personalabrechnungssoftware P&I LOGA eine monetäre produktorientierte Betrachtung der erbrachten Arbeitsleistung in Euro und Cent möglich. Somit reduziere Infoniqa Time den Aufwand für das Management von Arbeitszeiten auf ein Minimum.

Individuelle Anpassung

Gleichzeitig sei die Zeitwirtschaftssoftware universell konfigurierbar und individuell an die Bedürfnisse der Kunden anpassbar. Dabei seien vielfältige Aufteilungsvarianten möglich. So könnten zum Beispiel die Beschäftigten eines Bauhofs begonnene und beendete Aufträge unmittelbar vor oder nach Arbeitsbeginn und -ende per Smartphone buchen. Die Bedienung sei selbsterklärend, da alle Buchungsmöglichkeiten an den betrieblichen Alltag angepasst werden können.
Über den Web-Client könne die mittels App erfasste Arbeitszeit vom Erfasser selbst oder von anderen Personen in Stunden und Minuten auf verschiedenste Arbeitsvorgänge oder Produkte aufgeteilt werden. Korrekturen bei fehlerhafter Erfassung seien über den Web-Client jederzeit möglich. Darüber hinaus könnten auch weitere flexible Auswertungsmöglichkeiten implementiert werden, wie etwa dazu, wer an welchem Projekt gearbeitet hat oder welche Tätigkeiten für einen Kunden erbracht wurden.
Da Infoniqa Time als Rechenzentrumslösung auf den BSI-zertifizierten Servern des IT-Dienstleisters betrieben wird, benötigen die Kunden laut krz-Angaben neben der App und einem Smartphone keine weitere Hardware, um die Lösung zu nutzen. Beim Einsatz der App fielen für die Nutzung der Betriebsdatenerfassung keine monatlichen Zusatzkosten an.

(co)

Stichwörter: Personalwesen, Zeiterfassung, Apps, Infoniqa Time